

Schüler nähen für „Asphalt“-Verkäufer

Kreativ-AG des Erich-Kästner-Gymnasiums unterstützt Bedürftige mit selbst gefertigten Mützen

Von Daniel Junker

Laatzen-Mitte. Die Verkäufer des Straßenmagazins „Asphalt“ in der kalten Jahreszeit unterstützen – das ist das Ziel der Mitglieder der Kreativ-AG am Erich-Kästner-Gymnasium (EKG). In Eigeninitiative und begleitet von Lehrerin Carolin Elsner haben die Schüler 150 Mützen genäht und an Vertreter von „Asphalt“ übergeben.

Viele Verkäufer des Straßenmagazins haben mit Problemen wie Armut, Sucht und Wohnungslosigkeit zu kämpfen. Der Verkauf des schon vielfach preisgekrönten Magazins ist Hilfe zur Selbsthilfe: Ein Teil des Verkaufspreises können die „Asphalt“-Verkäufer behalten und sich so Geld dazuverdienen.

Initialzündung für das Schulprojekt war der Gedanke, das Nähen mit einer sozialen Aktion zu verbinden. „Die Schüler wollten einmal nicht für sich selbst, sondern für andere nähen“, berichtet EKG-Lehrerin Ulrike Mensching. „Als sie davon erfuhren, dass die Niedergerke-Stiftung den Asphalt-Mitarbeitern



Schüler der Kreativ-AG des EKG überreichen „Asphalt“-Geschäftsführer Georg Rinke die 150 Mützen, die sie genäht haben.

FOTO: PRIVAT

im vergangenen Jahr wetterfeste Jacken gespendet hatte, war schnell klar, dass sie nun Mützen herstellen wollen.“ Mit Unterstützung von Ricarda und Udo Niedergerke – sie bieten mit ihrer Stiftung Hilfe für Menschen in Not – wurde das Projekt in Angriff genommen und der Kontakt zum Straßenmagazin hergestellt.

Die Umsetzung erfolgte an vier Projekttagen vor und nach den Som-

merferien. In dieser Zeit stellten zehn Schüler insgesamt 150 schwarze Mützen mit dem Aufnäher „Asphalt/EKG Laatzen“ her.

„Alle Beteiligten waren sich jedoch einig, dass die Kooperation nicht auf ein reines Tue-Gutes-Projekt reduziert werden sollte“, berichtet Mensching. Deshalb habe „Asphalt“-Vertriebsleiter Thomas Eichler die Schüler zusammen mit einem seiner Straßenverkäufer in

der Schule besucht. Dort erzählten beide vor Schülern des neunten Jahrgangs, wie Menschen in soziale Not geraten können. „Die Vorträge waren für die Schüler ein Thema, mit dem sie sonst kaum in Berührung kommen“, sagt Mensching. Eine Woche lang stellten einige „Asphalt“-Mitarbeiter den Schülern zudem im Rahmen eines sozialen Stadtrundgangs Orte in Hannover vor, an denen sich das Leben von Obdachlosen abspielt. „Diese Exkursion hat die Entscheidung, für andere Mützen zu nähen, bei den Schülern sehr bestätigt“, sagt Mensching.

Nähen ist wieder im Trend

Unterdessen scheint Nähen wieder im Trend zu sein: „Die Kreativ-AG des Erich-Kästner-Gymnasiums erfreut sich großer Beliebtheit“, betont die Lehrerin. Insbesondere das Arbeiten mit der Nähmaschine sei bei Jugendlichen wieder sehr gefragt. Die meisten Teilnehmer der AG sind Schüler aus dem neunten Jahrgang. Geleitet wird die Gruppe von Lehrerin Carolin Elsner.